

ÿjt et olle Bruuk



Geschichten aus dem alten Dinslakener Bruch

Üt et olle Bruuk

Gedichte, Geschichten und Dönkes
auf Plattdeutsch und Hochdeutsch
aus dem Dinslakener Bruch

von
Ruth Heiken, Gerd Hövelmann, Gerd Krüger,
Emmi Kaldewey, Käthe Kleindick, Hermann Lantermann,
Heinrich Pontkees, Emma Rusch
und Hermann Overländer

mit Zeichnungen von Rainer Claaßen

zusammengestellt von Karl-Heinz Tackenberg

Inhalts- verzeichnis

Vorwort.....	3
Pfarrer im Bruch.....	4
Plattdeutsch im Bruch.....	5
Psalm 131(Hermann Overländer).....	6
Psalm 27(Hermann Lantermann).....	6
Weihnachtsgeschichte (Hermann Overländer).....	7
Ût de frühere Tiet (Ruth Heiken).....	8
Von früher	10
Ût minne Kender on Scholtiet (Emma Rusch).....	11
Aus meiner Kinder und Schulzeit.....	14
Ût de olle Tiet (Gerd Hövelmann).....	17
Aus der alten Zeit.....	18
Ût de Chronik van et Kuhbruch (Gerd Hövelmann).....	20
Aus der Chronik vom Kuhbruch.....	23
Pleines Fritz (Gerd Hövelmann).....	26
Pleines Fritz.....	29
Meine Großmutter - Minne Grotmoder (Käthe Kleindick).....	32
Heutrampler (Käthe Kleindick).....	33
Denn Schuffelplug (Hermann Lantermann).....	34
Der Schaufelpflug.....	35
Wat sech in 70 Jahr in't Bruuk verändert hät (Hermann Lantermann).....	36
Was sich in 70 Jahren im Bruch verändert hat.....	38
Dat Schlachfess (Hermann Lantermann).....	40
Das Schlachtfest	42
De Flemmerkess (Gerd Krüger).....	43
Die Flimmerkiste.....	44
Dat Erpeln grawen - Kartoffeln graben (Gerd Krüger).....	44
De Gürtelros (Gerd Krüger).....	45
De verlorene Stemm - Die verlorene Stimme (Gerd Krüger).....	46
Denn Dachdecker - Der Dachdecker (Heinrich Pontkees).....	47
Dat Aalfahren-Jauchefahren (Heinrich Pontkees).....	48
Dat neje Backhus - Das neue Backhaus (Heinrich Pontkees).....	48
Die schlaue Sibille (Emma Rusch).....	50
Jan und Gritt (Emmi Kaldewey).....	51
Op de Isenbahn - Auf der Eisenbahn (Heinrich Pontkees).....	53
Die kranke Magd (Heinrich Pontkees).....	54
Dat Danzen - Das Tanzen (Heinrich Pontkees).....	55
Wat gew et Nejes? - Was gibt es Neues? (Käthe Kleindick).....	56

Vorwort

Diese Schrift erscheint in dem Jahr der Fertigstellung des Anbaus an den Betsaal Bruch. Viele Jahre an Planung liegen davor. Ideen wurden erbeten, gesammelt, verglichen, verworfen. Erst nach langer Zeit kam der Entwurf in die Detailplanung, der nun realisiert worden ist.

Dipl.-Ing. Architekt Walter von Lom, Köln fand eine Form der Gestaltung, die das Gesicht des Betsaal, so wie es 1920 fertiggestellt wurde, beläßt. Viele kennen es, haben darin Gottesdienste und Gemeindefeste gefeiert, haben an Gruppen und Kreisen teilgenommen. Vielleicht haben sie aber den Betsaal auch als Begleiter ihres Lebensweges kennengelernt.

Allen danke ich, die mitgeholfen haben - durch Enttäuschungen hindurch - den Betsaalanbau zu einem guten Werk werden zu lassen. Mit ihm hat das Presbyterium der Kirchengemeinde Dinslaken der Gemeindegemeinschaft mehr an räumlichen Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Behinderten, Rollstuhlfahrern, aber auch alten Menschen, Eltern mit Kinderwagen wird durch den Aufzug ein einfacherer Zugang ermöglicht. Der bergenden Geschlossenheit des Altbaus wird die Offenheit des neuen Teils zur Seite gestellt.

Wir hoffen auf ein segensreiches Wirken in dem alten und neuen Gebäude, das dem Lob Gottes, dem Gebet und der Gemeinschaft seiner Gemeinde dient.

Dinslaken, im Juni 1993

Karl-Heinz Tackenberg, Pfarrer

Zur Zeit der Fertigstellung Anbaus waren in der Evangelischen Kirchengemeinde Dinslaken mit der Baumaßnahme im Bruch besonders befaßt:

Pfarrer Armin von Eynern als Präses des Presbyteriums

Baukirchmeister Helmut van Staa

Finanzkirchmeister Manfred Kipp

Bauauschuß der Ev. Kirchengemeinde Dinslaken:
Bärbel Beck, Wolfgang Frömmel, Manfred Kipp,
Walter Lakermann, Rainer Cebulla, Wilhelm Held,
Friedhelm Klump, Helmut Kremer, Waldemar Schiemann

Gemeindeamtsleiter i.R. Heinz Sarres

Gemeindeamtsleiter Jürgen Wagner

Im Pfarrbezirk Bruch:

Pfarrer Karl-Heinz Tackenberg

Bezirkspresbyter und -presbyterinnen:

Wolfgang Frömmel, Brigitte Kerber,

Manfred Kipp, Günther van de Loo

Hilde Fry und Helmut Kremer als ehemalige Presbyterin und Presbyter beratend

Hannelore Flügge als Küsterin und viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter